

KINDER- UND JUGENDPROJEKT EL SALVADOR

¡Mira, Mira!

**25 JAHRE
LA FUNDA**

**Youtube Film auf
www.mira-mira.ch**

**Jubiläumsfilm
25 Jahre
La Funda**

Lieber FreundInnen, Mitglieder und SpenderInnen
Dies ist ein ganz spezielles Informationsblatt.
La Funda feierte ihr 25-jähriges Jubiläum. 25 Jahre
ist eine sehr lange Zeit - da gibt es viel zu erzählen.
Unsere FreundInnen in San Salvador haben dies für uns
in einem Film zusammengefasst, und wir haben ihn übersetzt.
Der Film ist auf unserer Homepage per Mausclick abspielbar – www.mira-mira.ch

Die Unterlagen erhalten Sie dieses Mal ausnahmsweise in doppelter Ausführung.
Wenn Sie mit uns die Überzeugung teilen, dass es La Funda nach 25 Jahren Stabilität
verdient, kräftig unterstützt zu werden, so geben Sie doch bitte das zweite Exemplar
einfach weiter. Vielleicht gelingt es uns damit, den Kreis der GönnerInnen zu verdoppeln.
Wir danken Ihnen dafür ganz herzlich!

**Youtube Film auf
www.mira-mira.ch**
Film
Öffentlicher Verkehr
in San Salvador
Juli 2015

**Youtube Film auf
www.mira-mira.ch**
Einblick in
das umfassende
Ferienprogramm
November–Dezember
2014

**Auf unserer Website
www.mira-mira.ch
finden Sie noch
zwei weitere Filme.
Klicken Sie dort auf
die grünen Buttons.**

Märkten ideal, umso mehr freuen wir uns über die doch sehr hohen Einnahmen von total CHF 3'600.–. Die FreundInnen von Mira, Mira scheinen wetterfest zu sein, denn Wind, Sturm, Regen und Schnee konnten sie nicht davon abhalten, uns am Stand zu besuchen – herzlichen Dank!

◆ Auf der letzten Seite erhalten Sie einen Einblick in unsere Vereinsrechnung und den Bericht der Kontrollstelle. Unsere Rechnung schliesst mit einem Minus von CHF 9'000.– ab, das wir mit einem zinslosen Darlehen vorfinanzieren konnten. Durch die Hausrenovation sind wir ziemlich ins Hintertreffen gekommen, sind aber überzeugt, dass wir die roten Zahlen dieses Jahr überwinden können. Einerseits durch Ihre Spenden und Mithilfe in der Werbung weiterer GönnerInnen, andererseits haben wir im Januar schon überraschend zwei grössere Beträge erhalten – zwei wunderbare Neujahrsgeschenke!

◆ Auf den Seiten 2 und 3 finden Sie kurz und bündig das Wichtigste über La Funda mit Bildern aus dem Film.

◆ Auch letztes Jahr waren wir wiederum an drei Weihnachtsmärkten mit einem Stand dabei, in St. Gallen, Schwarzenbach und Tübach. Leider war das Wetter nicht an allen

Herzlichen Dank an alle, die es ermöglicht haben, dass La Funda ihren 25. Geburtstag feiern konnte! Ihr Mira, Mira-Team

25 Jahre La Funda

Informationen in Kürze



Wo sind die Strassenkinder?

La Funda wurde 1990 für Strassenkinder gegründet. Heute sind Strassenkinder immer Teil des organisierten Bandenwesens und haben damit auch Zugang zu Unterkunft und Nahrung. Sie sind in der Öffentlichkeit nicht mehr wahrnehmbar und als Teil einer Bande auch nicht mehr ansprechbar. Deshalb setzt La Funda heute auf Prävention und hat sich zu einem unersetzlichen Quartierzentrum entwickelt. Neben der Quartierarbeit werden Kinder und Jugendliche mit schwierigem Familienhintergrund intensiv begleitet und betreut.

Was bedeutet freiwillige Mitarbeit mit Stipendium?

Ausbildungen finden in El Salvador früh am Morgen oder spät am Abend statt. Wer nicht zur Oberschicht gehört, muss immer nebenher auch arbeiten. La Funda stützt sich ganz stark auf die Mithilfe von StipendienempfängerInnen (aktuell fünf Personen) aus dem Quartier. Sie sind jeden Werktag mindestens einen halben Tag im Zentrum präsent. Dafür erhalten sie die Ausbildungskosten, ein Taschengeld und können sich im Zentrum verpflegen.

Wer gründete und wer bestimmt bei La Funda?

La Funda ist eine 100%-ige salvadorianische Initiative engagierter SalvadorianerInnen, die etwas gegen das Elend und die Verwahrlosung der Jugend tun wollte. Die Partnerschaft mit der Schweiz ist erst nach Beginn der Arbeiten erfolgt. Die Leitung der Stiftung besteht ausschliesslich aus SalvadorianerInnen und dies erklärt, warum La Funda immer auch auf lokale Ressourcen und vielerlei FreundInnen in El Salvador zurückgreifen kann. La Funda ist als überkonfessionelle Stiftung organisiert. Sie pflegt eine aufwändige Buchhaltung, denn sie erfüllt die staatlichen Aufgaben für den Abzug der Zuwendungen von den Steuern.





Die tägliche Arbeit



Die täglich wiederkehrende Arbeit besteht aus einem Angebot an Aktivitäten für Kinder und Jugendliche nach der Schule (in El Salvador ist der Nachmittag meist frei) bezüglich Nachhilfe, Sport und Kultur. Viele Kinder haben ausserhalb von La Funda keinen Zugang zu einer ruhigen Ecke mit einem Tisch zum Arbeiten oder zu einem Computer. Ausgesuchte Kinder mit Mangelernährung bekommen ein Mittagessen. In den Schulferien werden umfangreiche Programme angeboten, denn es reist dort niemand in die Ferien. Gegen Abend kommen Jugendliche und Erwachsene für Sport, Gespräche und die Organisation von Aktivitäten im Quartier ins Zentrum. Parallel dazu werden den ganzen Tag für QuartierbewohnerInnen Probleme aller Art gelöst. Für Jugendliche besteht auch ein Angebot an Kursen und Aktivitäten ausserhalb des Quartierzentrums, die La Funda von dafür spezialisierten Stiftungen und Organisationen zur Verfügung gestellt werden.

Die Rolle von Mira, Mira

Der Verein Mira, Mira hat sich verpflichtet, mindestens drei festangestellte Personen und die Infrastruktur für die Arbeit im Haus und die Administration zu finanzieren. Das Mindestbudget wird im Voraus abgemacht und garantiert. Alle zwei Jahre reist ein Mitglied von Mira, Mira nach El Salvador.

Die Bedeutung für das Quartier

In El Salvador herrscht Misstrauen. Jede Wohnsiedlung wird von einer bestimmten Bande beherrscht. La Funda hat sich über die Jahre als neutraler Boden etabliert. Hier versammeln sich Jugendliche, Erwachsenen und Quartierkomitees, teilweise mit Polizeischutz. Das Tragen von T-Shirts etc. mit den Farben oder Symbolen von Banden oder politischen Parteien ist in La Funda untersagt.

Vernetzung, eine Spezialität von La Funda

La Funda ist stark mit nationalen und internationalen Organisationen vernetzt. Ihr direkter Bezug zur Praxis, kombiniert mit strategischen Gedanken und Anliegen, macht ihre VertreterInnen zu anerkannten Fachleuten. Es gibt rege Kontakte zur Uno, zu Universitäten und NGOs.

Vereinsrechnung und Bericht der Kontrollstelle

Vereinsrechnung vom 01.01.2015 – 31.12.2015

Einnahmen	
Spenden	22'090.00
Vergabungen Stiftungen/Institutionen	10'000.00
Vergabungen Kirchgemeinden	500.00
Kollekten und Spenden Kirchgemeinden	1'710.80
Mitgliederbeiträge 2015	330.00
Zinsloses Darlehen 2015	1'000.00
Erlös Weihnachtsmärkte	3'600.00
Zins-Einnahmen	0.25
Saldo aus 2014	1'770.70
Total	41'001.75
	=====
Ausgaben	
Check-Überweisungen nach El Salvador	39'013.90
Gratifikation Personal von La Funda zum Jubiläum	740.00
Bank- und Postspesen	120.70
Auslagen*	204.00
noch nicht überwiesene Beträge	923.15
Total	41'001.75
	=====

Bilanz per 31. Dezember 2015

Aktiven	
Bankkonto Nr. 74991.01 Raiffeisen Herisau	612.50
Postkonto 90-140780-8	310.65
Zinsloses Darlehen 2014	-8'000.00
Zinsloses Darlehen 2015	-1'000.00
Total	-8'076.85
	=====
Passiven	
noch nicht überwiesene Beträge	923.15
Zinsloses Darlehen 2014	-8'000.00
Zinsloses Darlehen 2015	-1'000.00
Total	-8'076.85
	=====

*Auslagen: Fr. 68.00 Versandspesen Mira, Mira-Informationsblatt Nr. 44, Februar 2015
 Fr. 68.00 Versandspesen Mira, Mira-Informationsblatt Nr. 45, August 2015
 Fr. 68.00 Versandspesen Mira, Mira-Informationsblatt Nr. 46, November 2015

Bericht der Kontrollstelle
 an die Mitglieder des
 Vereins Mira, Mira

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Kontrollstelle habe ich die auf den 31. Dezember 2015 abgeschlossene Jahresrechnung Ihres Vereins geprüft.

Ich habe festgestellt:

- Die Buchhaltung, aus der die Bilanz und Vereinsrechnung hervorgehen, ist ordnungsgemäss geführt.
- Bei der Darstellung der Vermögenslage und des Ergebnisses sind die Grundsätze kaufmännischer Buchführung eingehalten.

Aufgrund der Ergebnisse meiner Prüfung beantrage ich, die abgeschlossene Rechnung 2015 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Herisau, 1. Februar 2016



Gion Häberli, Revisor

Beilagen:
 1 Vereinsrechnung
 1 Bilanz